

**Zeitschrift:** Adelbodmer Heimatbrief  
**Band:** 16 (1961)  
**Rubrik:** Brief aus England

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Brief aus England

*Doddington Vicarage Sittingbourne, Kent, 13. Juli 1961.*

Sehr geehrter Herr,

Als ich letzten Monat mit unserer Gesellschaft in Adelboden war, beunruhigte es mich sehr, zu hören, dass die Schönheit der Entschligenalp bedroht werden könnte. Ich bin sicher, dass alle Engländer, die Adelboden besuchen, peinlich berührt sein werden von der Nachricht, dass die Alp und der Wasserfall verdorben werden könnten. Irgendwie würde Adelboden ohne seinen Wasserfall nicht mehr dasselbe sein. Für uns, die im Sommer kommen, liegt der eigentliche Reiz des Ortes in den Spaziergängen und in den wild wachsenden Blumen auf den Bergen. Ein Kraftwerksbau könnte das Beste davon zerstören. Im Namen Hunderter von Engländern, welche Adelboden lieben, bitte ich Sie, alles zu tun, um eine Förderung dieses Projektes zu verhindern.

Ihr ergebener *H. C. H. Veazey, Pfarrer*

Infolge Zeitmangel erscheint dieser Heimatbrief mit 2 Monaten Verspätung, was wir zu entschuldigen bitten. — Allen Mitarbeitern, die uns mit ihren Textbeiträgen unterstützt haben, sei herzlich gedankt. Ebenso besten Dank allen Lesern, die mit ihren Geldspenden die Herausgabe dieser Nummer ermöglicht haben.

*Freundliche Grüsse an alle nah und fern      von den Herausgebern.*

P.S. Wer sendet uns noch einige Adressen von auswärtigen Adelbodnern, die den Heimatbrief bis jetzt nicht erhalten haben?